

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam

Vom 4. März 2013

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I/10 Nr. 35), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010, S. 60) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013, S. 144) am 4. März 2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Module und Studienverlauf
- § 4 Prüfungswiederholung
- § 5 Aufenthalt im Ausland
- § 6 Fremdsprachenkenntnisse
- § 7 In-Kraft-Treten

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das lehramtsbezogene Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und im Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) sowie die Neufassung der Ordnung für schulpraktische Studien im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudium der Universität Potsdam (BAMALA-SPS).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMALA-O bzw. der BAMALA-SPS gehen die Bestimmungen der BAMALA-O und der BAMALA-SPS den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Sowohl das Bachelorstudium als auch das Masterstudium sind für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung mit dem individuellen Prüfungsplan ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit dem Bachelorstudium verfügen die Studierenden über die Grundlagen, einen lebensnahen und wissenschaftlich fundierten Unterricht zu gestalten. Auf der Basis des forschenden Lernens erwerben die Studierenden im Verlauf ihres Studiums strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie fachspezifische Methoden der Wissensvermittlung und unverzichtbare schulpraktische Fertigkeiten, die vorhandenen sprachpraktischen Kenntnisse werden grundlegend erweitert.

(2) Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaften und sind in der Lage, fachwissenschaftliche Analysemethoden zu beschreiben und auf konkrete Beispiele aus den romanischen Literaturen, Sprachen und Kulturen innerhalb und außerhalb Europas anzuwenden. Darüber hinaus haben die Studierenden einen Überblick über die historische Bedingtheit der Sprach-, Literatur- und Kulturentwicklung und verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Theoriebildung.

(3) Darüber hinaus erlangen die Studierenden Wissen und Fähigkeiten, Zusammenhänge zu werten und in der Schule zu vermitteln. Sie verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Reflexivität in Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse auch unter dem Gesichtspunkt der Mehrsprachigkeit. Sie kennen Methoden zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer interkultureller und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern.

(4) Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Didaktisierung von Texten, können fachdidaktische Fragestellungen wissenschaftlich adäquat darstellen, verfügen über erste Erfahrungen in der kompe-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 5. April 2013.

tenzorientierten Planung und Gestaltung von Unterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung.

(5) Im Masterstudium werden die vorhandenen Kompetenzen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie der Fachdidaktik vertieft und die sprachpraktischen Fertigkeiten auf das Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) weiterentwickelt.

(6) Die Studierenden haben einen Einblick in forschungsrelevante Ansätze zur wissenschaftlichen Untersuchung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, der sie befähigt, einen wissenschaftlich fundierten Standpunkt zu erarbeiten und zu vertreten.

(7) Die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Fachdidaktik und der Planung und Gestaltung von Unterricht werden im Masterstudium erweitert. Die Studierenden entwickeln für den Lehrerberuf relevante praktische Fähigkeiten in Bezug auf den Einsatz literarischer und kulturwissenschaftlich relevanter Texte im Fremdsprachenunterricht sowie in Bezug auf die Erarbeitung und Aufbereitung textlinguistischer Kenntnisse mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Fundierung des Fremdsprachenunterrichts.

§ 3 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Französisch und im Fach Spanisch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (54 LP)		
I.1 Module der Sprachpraxis		
SP 1	Basismodul Sprachpraxis 1	9
SP 2	Basismodul Sprachpraxis 2	6
SK	Aufbaumodul Sprachkompetenz	6
I.2 Module der Fachwissenschaften		
E	Basismodul Einführungen	6
AS 1	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 1: Linguistik des Sprachsystems	9
AS 2	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 2: Variationslinguistik und historische Sprachwissenschaft	6
AK	Aufbaumodul Kulturwissenschaft: Theorie und Modelanalysen kultureller Phänomene der Romania	6

I.3 Module der Fachdidaktik		
BFD	Basismodul Fachdidaktik	6
II. Wahlpflichtmodule (15 LP)		
Es muss entweder der Wahlpflichtbereich A oder der Wahlpflichtbereich B im Umfang von 15 LP erfolgreich absolviert werden.		
Wahlpflichtbereich A		
AL 1 A	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (A)	6
AL 2 A	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (A)	9
Wahlpflichtbereich B		
AL 1 B	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (B)	9
AL 2 B	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (B)	6
Summe der Leistungspunkte in den zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen		69

(2) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I im Fach Französisch und im Fach Spanisch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium - Schwerpunktbildung Sekundarstufe I		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (18 LP)		
I.1 Module der Sprachpraxis		
SE	Vertiefungsmodul Spracherwerb	6
I.2 Module der Fachdidaktik		
AFD	Aufbaumodul Fachdidaktik	6
B	Vertiefungsmodul Berufsfeldbezogenes Modul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdsprachenunterricht	6
II. Wahlpflichtmodule der Fachwissenschaften (3 LP)		
Es muss eines der beiden Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 LP erfolgreich absolviert werden.		
VS 1	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 1	3
VL 1	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 1	3
Summe der Leistungspunkte in den zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen		21

(3) Das Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II im Fach Französisch und im Fach Spanisch setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Masterstudium - Schwerpunktbildung Sekundarstufe II		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (30 LP)		
I.1 Module der Sprachpraxis		
SE	Vertiefungsmodul Spracherwerb	6
I.2 Module der Fachwissenschaften		
VS 2	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 2	6
VL 2	Vertiefungsmodul Lite- raturwissenschaft 2: Literaturgeschichte und Literaturtheorie	6
I.3 Module der Fachdidaktik		
AFD	Aufbaumodul Fachdi- daktik	6
B	Vertiefungsmodul Ber- ufsfeldbezogenes Mo- dul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdspra- chen-unterricht	6
Summe der Leistungspunkte in den zu absolvierenden Pflichtmodulen		30

(4) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 bis 3 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(5) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelor- und das Masterstudium sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 4 Prüfungswiederholung

Bei Prüfungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung stehen, setzt die Wiederholungsprüfung eine nochmalige Belegung und Teilnahme an der dazugehörigen Lehrveranstaltung voraus, wenn die Wiederholungsprüfung nicht im gleichen Semester wie die Veranstaltung absolviert wird.

§ 5 Aufenthalt im Ausland

Im Bachelorstudium wird ein Auslandsteilstudium im Umfang von einem Semester nachdrücklich empfohlen.

§ 6 Fremdsprachenkenntnisse

(1) Für ein erfolgreiches Studium des Bachelorstudienganges im Fach Französisch und im Fach Spanisch sind Sprachkenntnisse in Französisch/Spanisch auf dem Niveau B2 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) sowie der lateinischen Sprache erforderlich. Als Nachweis für Lateinkenntnisse gilt hierbei der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltung Latein für Romanisten am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko) der Universität Potsdam.

(2) Das Zessko führt einen diagnostischen Einstellungstest zur Feststellung des Sprachbeherrschungsniveaus nach dem GER im Belegungszeitraum für die Lehrveranstaltungen durch.

(3) Studierende, die nicht über die erforderlichen Sprachnachweise verfügen, haben die Möglichkeit, die notwendigen Kenntnisse bis zum Ende des 2. Semesters des Bachelorstudiums durch Sprachkurse am Zessko der Universität Potsdam oder an anderen außeruniversitären Einrichtungen zu erwerben.

(4) Über die Anerkennung von vergleichbaren Zertifikaten entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Romanistik.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.

Anhang 1: Modulkatalog

Modulbeschreibungen Bachelor

Basismodul Sprachpraxis 1 (SP 1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Phonetik: Es werden sowohl die standardsprachliche Aussprache der studierten Sprache als auch die Fähigkeiten zur Beurteilung und Korrektur von Textbeispielen der studierten Sprache im Vergleich zur deutschen Sprache vermittelt.</p> <p>Grammatik: Die Kenntnisse der Grammatik der studierten Sprache werden vervollkommen und eine adäquate terminologische Beschreibung verwandt. Darüber hinaus werden textgrammatische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Hörverstehen und mündlicher Ausdruck: Das Modul vermittelt grundlegende Fertigkeiten in Bezug auf die Rezeption und Produktion von fachbezogenen mündlichen Texten.</p> <p>Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck: Das Modul vermittelt grundlegende Fertigkeiten in Bezug auf die Rezeption und Produktion von fachbezogenen schriftlichen Texten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die studierte Sprache aus standardsprachlicher Sicht korrekt auszusprechen. Sie können alle Verbformen korrekt gebrauchen, komplexe Sätze sowie Formen der Temporalität, Aspektualität und Modalität beschreiben, bilden und analysieren. Dementsprechend haben sie die Fähigkeit erworben, ein breites Spektrum von Texten (Vorlesungen, Vorträge, Texte der Bildungs- und Unterhaltungsmedien) zu verstehen, Argumentationen zu folgen und sich dazu Notizen zu machen, sofern sie mit dem Thema vertraut sind und Standardsprache gebraucht wird; sie sind imstande, anhand einer schriftlichen Vorlage Themen des eigenen Fachs zu präsentieren und auf anschließende Fragen zu reagieren; sie sind in der Lage, sich relativ natürlich an längeren Gesprächen zu Themen ihres Fach- oder Interessengebietes zu beteiligen. Ebenso können sie ein breites Spektrum von fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachgebietes im Detail verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen auffinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken; sie sind in der Lage, Informationen und Argumente zu verarbeiten und schriftlich wiederzugeben und dabei die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Sie sind dazu befähigt, in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema oder zu einem Ereignis Standpunkte darzustellen und dazu geeignete Beispiele anzuführen.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	2 Modulteilprüfungen im Rahmen der zugeordneten Lehrveranstaltungen Hörverstehen und mündlicher Ausdruck sowie Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck, siehe unten	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Phonetik	1	Transkription Mündliche Präsentation			1
Übung: Grammatik	2	Testat			2
Übung: Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	2	Testat		Mündliche Prüfung (20 Minuten)	3
Übung: Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck	2	Testat		1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen/Spanischen auf dem Niveau B2 des GER			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko			

Basismodul Sprachpraxis 2 (SP 2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Mündlicher Ausdruck: Das Modul vermittelt weiterführende Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher Texte, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Schriftlicher Ausdruck: Die Studierenden sind in der Lage, zu einem allgemeinen oder fachbezogenen Thema Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenzutragen und diese Themen gut strukturiert, zusammenhängend und ausführlich schriftlich zu erörtern. Dabei wägen sie die unterschiedlichen Argumente gegeneinander ab und verbinden sie mit ihren eigenen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden vervollkommen die Fähigkeit zum Hör- und Leseverstehen komplexer Texte selbst nicht-standardsprachlicher Natur. Sie entwickeln das Vermögen, Argumentationen zu erschließen, darauf zu reagieren und selbstständig mündlich und schriftlich eine fachbezogene Argumentation aufzubauen. Sie sind in der Lage, im mündlichen Vortrag spontan auf das Publikum zu reagieren und die eigene Argumentation in der Diskussion zu entwickeln.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	2 Modulteilprüfungen im Rahmen der zugeordneten Lehrveranstaltungen Mündlicher Ausdruck sowie Schriftlicher Ausdruck, siehe unten	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Mündlicher Ausdruck	2	Testat		1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
Übung: Schriftlicher Ausdruck	2	Testat		1 Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Sprachpraxis 1 (SP 1)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko			

Aufbaumodul Sprachkompetenz (SK)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Übersetzen in die Fremdsprache: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Übersetzung verschiedener Textsorten vom Deutschen in die Zielsprache einschließlich grundlegender Arbeitstechniken und Methodenkenntnisse. Übersetzen ins Deutsche: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Übersetzung verschiedener Textsorten von der Fremdsprache ins Deutsche einschließlich grundlegender Arbeitstechniken und Methodenkenntnisse. Fremdsprachige Textproduktion: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in der schriftlichen und mündlichen Beherrschung der Ausdrucksregister in der Zielsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind der Lage, Übersetzungen ins Deutsche und Übersetzungen in die Zielsprache auf dem Niveau C2/1 des GER anzufertigen und sich im schriftsprachlichen wie mündlichen Bereich auf dem Niveau C2/1 des GER zu äußern. Sie verfügen über soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90-120 Minuten); 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Übersetzen in die Fremdsprache	2	Testat			2
Übung: Übersetzen ins Deutsche	2	Testat			1
Übung: Fremdsprachige Textproduktion	2	Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Sprachpraxis 2 (SP 2)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko			

Basismodul Einführungen (E)	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Einführung in die Sprachwissenschaft: Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in für das Studium relevante Gebiete der Sprachwissenschaft gegeben. Die dabei gewählte Systematik folgt vor allem den in der Romanischen Sprachwissenschaft wichtigen Gebieten, bezieht jedoch angewandte Gesichtspunkte (z.B. Sprachvergleich, Übersetzung, Spracherwerb) ein. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung von Methodenwissen gelegt, das die Studierenden befähigen soll, selbstständig zu arbeiten. Die Bezugnahme auf Beobachtungen aus dem Erwerb der romanischen Sprachen als Fremdsprachen, auf deren grammatische, lexikalische und textuelle Beschreibung ist ein durchgehendes Prinzip der Vorlesung, die sich auf spanische, französische und italienische Beispiele stützt.</p> <p>Einführung in die Literaturwissenschaft: Im Verlauf des Moduls wird eine Einführung in die für das literaturwissenschaftliche Studium relevanten Arbeitsbereiche gegeben. Dazu gehören die Vermittlung des Gegenstandsbereichs, der elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken sowie der Überblick über die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Besonderes Augenmerk gilt der Vermittlung von Methodenwissen, das die Studierenden befähigt, in den aufbauenden Modulen selbstständig zu arbeiten.</p> <p>Einführung in die Kulturwissenschaft: In der Einführung werden Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft vorgestellt, die zur Vermittlung eines allgemeinen Wissens über die Kultur in romanischen Ländern beitragen. Von besonderer Relevanz sind dabei Theorien des Fremdverstehens, die es zu umgrenzen und in ihren differenzierten Ausprägungen zu analysieren gilt. Außerdem sind Landeskunde, länderspezifisches Orientierungswissen und die Rolle und Funktion von symbolischen Formen, Sprache und kulturellen Handlungsorientierungen Gegenstand des Moduls. Besonderes Augenmerk gilt der interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte Gegenstandsbereiche und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können elementare Unterschiede zwischen der zu erlernenden Fremdsprache und ihrer Muttersprache erkennen und diese benennen. Des Weiteren beherrschen sie grundlegende Fachbegriffe und sind in der Lage, diese auf einfache einzelsprachliche Beispiele anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die für das literaturwissenschaftliche Studium relevanten Arbeitsbereiche und sind in der Lage, grundlegende Methoden der Literaturwissenschaft zu benennen und zu unterscheiden. Sie sind in der Lage, die Grundbegriffe der literaturwissenschaftlichen Textanalyse zu definieren und adäquat anzuwenden. Darüber hinaus kennen sie bereits die wichtigsten Gattungs- und Epochentheorien. Sie beherrschen die elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die für das kulturwissenschaftliche Studium notwendigen Theorien, Modelle und Methoden. Sie beherrschen die grundlegenden Fachbegriffe und verfügen über die analytische Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Einzelphänomene. Die Studierenden sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Phänomene zu analysieren.</p>
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	3 Modulteilprüfungen im Rahmen der zugeordneten Lehrveranstaltungen Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturwissenschaft sowie Einführung in die Kulturwissenschaft, siehe unten

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft	2			1 Klausur (90 Minuten)	2
Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft	2			1 Klausur (90 Minuten)	2
Vorlesung: Einführung in die Kulturwissenschaft	2			1 Klausur (90 Minuten) oder Textarbeit (8 Seiten)	2
Häufigkeit des Angebots:		Einführung in die Sprachwissenschaft: WiSe Einführung in die Literaturwissenschaft: WiSe Einführung in die Kulturwissenschaft: Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft 1: Linguistik des Sprachsystems (AS 1)	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul zur Linguistik des Sprachsystems vermittelt Wissen zu Theorien, Methoden und Modellen der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaft aus ausgewählten Bereichen der Phonetik und Phonologie, Lexikologie und Grammatik der studierten Fremdsprache und berücksichtigt dabei auch deren Erwerb auf der Basis des Deutschen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Kategorien des Verbs, seinen Aktanten sowie den funktionalen Kategorien der Modalität, Temporalität und Aspektualität gewidmet. Struktureigenschaften, Erscheinungsformen, Entwicklungstendenzen der Fremdsprache werden behandelt. Des Weiteren werden Grundlagen der Darstellung der Lexik, Strukturen des Wortschatzes der Gegenwartssprache, Wortbildungsprozesse und phonetische Beschreibungen thematisiert, die für die Aneignung und Vermittlung als Fremdsprache relevant sind. Berücksichtigung findet auch die Lexikographie. Im Modul werden grammatische und lexikalische Analysen an Texten durchgeführt. Dabei erfolgt auch der Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse. Es werden die Terminologie und Methodik der Beschreibung des gegenwärtigen Sprachstandes vermittelt. In die Theorie des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit wird gleichfalls eingeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der französischen/spanischen Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden kennen grundlegende morphologische Einteilungen der Wort- und Satzgrammatik sowie ausgewählte Syntaxtheorien. Sie sind in der Lage, die erlernten morphosyntaktischen Theorien und Begriffe bei der Analyse authentischer Texte anzuwenden und zu reflektieren. Sie können grammatische und pragmatische Regelmäßigkeiten ableiten und für ihr eigenes kommunikatives Verhalten nutzen. Des Weiteren können sie sich der gängigen Begriffe der Phonetik / Phonologie bedienen, um kontrastive Gegenüberstellungen des deutschen und französischen/spanischen Lautsystems vorzunehmen. Die Studierenden sind mit dem Aufbau und der Struktur verschiedener Arten von Wörterbüchern vertraut. Sie sind fähig, selbstständig mit diesen umzugehen und können anderen Personen den Umgang mit einsprachigen, zweisprachigen und etymologischen Wörterbüchern erklären. Hinsichtlich der ihnen gestellten Aufgaben sind die Studierenden im Stande, diese autonom in Einzel- oder Gruppenarbeit zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Didaktisierung von Texten, insbesondere von literarischen, Sach- und Gebrauchstexten sowie von diskontinuierlichen Texten. Sie sind in der Lage, ein sprachwissenschaftliches Problem in einer schriftlichen Arbeit darzulegen, verfügen über die dazu notwendigen Argumentationsstrategien und begrifflichen Voraussetzungen und können bibliographische Recherchen selbstständig durchführen.</p>
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung Syntax und Morphologie; 1 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Systematische Linguistik	2	Referat mit Handout und Protokoll			3
Vorlesung: Syntax und Morphologie	2	Schriftliche Ausarbeitung			2
Tutorium: Schreiben einer sprachwissenschaftlichen Hausarbeit	1	Schriftliche Hausarbeit von ca. 10 Seiten			3
Häufigkeit des Angebots:		Systematische Linguistik: Jedes Semester Syntax und Morphologie: SoSe Tutorium: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Basismodul Einführungen (E)			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft 2: Variationslinguistik und historische Sprachwissenschaft (AS 2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Methoden der Recherche als Basis für forschendes Lernen werden unter Berücksichtigung regionaler, sozialer, pragmatischer und interkultureller Aspekte des Französischen/Spanischen vermittelt. Es werden methodische Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft sowie ein einführender Überblick über deren wichtigste Arbeitsgebiete in der Anwendung auf die romanischen Sprachen vermittelt. Hierzu gehören: Theorien zum Sprachwandel; historische Grammatik der romanischen Sprachen; externe Sprachgeschichte der romanischen Sprachen; aktuelle Dimensionen der Historischen Romanischen Sprachwissenschaft. Im Bezug auf sprachliche Varietäten werden Methoden der Variationslinguistik und die Anwendung von Analyseverfahren der Geo-, Sozio- und Pragmalinguistik auf die sprachliche Differenzierung in den Dimensionen von Zeit, Raum, Sozialstruktur und Sprachverwendung vermittelt. Hierzu gehören auch Phänomene wie Sprachkontakt und Interferenz, sprachliche Variation und Konvergenz als Dimensionen der aktuellen Sprachdynamik in romanischen Ländern bis hin zur Sprachgenese regionaler Dialekte der modernen Standardsprachen. Dabei werden die Studierenden auch an empirische Einzelstudien zur sprachlichen Variation und zur Sprachdynamik in Frankreich, Italien, Spanien und Lateinamerika herangeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Geschichte der romanischen Sprache(n) vom Lateinischen bis zum heutigen Sprachstand. Sie sind mit ausgewählten Methoden der historischen Sprachwissenschaft vertraut und können diese auf Texte aus einer zurückliegenden Sprachstufe anwenden. Die Studierenden können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden kennen Verfahren und Methoden der Variationslinguistik. Sie sind fähig, diese zur Durchführung eigener Analysen zu nutzen. Des Weiteren können sie mündliche Vorträge in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Verwendung verschiedener Medien strukturieren und gestalten sowie eigene Fragestellungen im Rahmen des Vortrages formulieren. Die Studierenden verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Reflexionsvermögen im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse auch unter dem Gesichtspunkt von Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung Historische Sprachwissenschaft; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft	2				2
Seminar: Variationslinguistik	2	Referat und schriftliche Ausarbeitung oder Handout			3
Häufigkeit des Angebots:	Historische Sprachwissenschaft: SoSe Variationslinguistik: Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Basismodul Einführungen (E)				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (A) (AL 1 A)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Methoden, Modelle und Theorien in der Romania von der humanistischen Rhetorik bis zum 21. Jahrhundert sowie Kenntnisse über literaturwissenschaftliche Analysemethoden. Dabei wird auch ein Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Texten und Kontexten der europäischen und außereuropäischen Romania entwickelt und bei der Analyse und Interpretation konkreter Textbeispiele angewendet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen literaturwissenschaftliche Analysemethoden, deren Geschichte, Theorie und komplexe Interdependenz in der Gegenwart. Sie können in exemplarischen Textanalysen alle Arbeitsschritte von der systematischen Auswahl adäquater Methoden bis zur Anwendung der entsprechenden literarästhetischen Fachtermini planen und durchführen. Sie kennen die grundlegenden Prozesse der Inhaltskonstituierung von Texten sowie die Wirksamkeit sprachlicher Mittel im Text und können diese für die Interpretation von Einzeltexten aus den Literaturen der europäischen und außereuropäischen Romania nutzbar machen. Daher sind sie in der Lage, auf der Grundlage literaturwissenschaftlicher Methoden, die Prozesse des Textverstehens und des Interpretierens an konkreten Textbeispielen zu erklären. Sie können die historischen und methodischen Zusammenhänge literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung erläutern und kennen die Grundlagen der literaturtheoretischen Reflexion der romanischen Kulturen über sich selbst. Sie sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen von Seminar 1 oder Seminar 2; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat oder Textarbeit*			2
Seminar 2	2	Referat oder Textarbeit*			2
Vorlesung	2	Testat			1
* In dem Seminar, zu dem die Modulprüfung folgt, entfällt die Prüfungsnebenleistung.					
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Für den Besuch der Seminare wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführungen (E) empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (B) (AL 1 B)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Methoden, Modelle und Theorien in der Romania von der humanistischen Rhetorik bis zum 21. Jahrhundert sowie Kenntnisse über literaturwissenschaftliche Analysemethoden. Dabei wird auch ein Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Texten und Kontexten der europäischen und außereuropäischen Romania entwickelt und bei der Analyse und Interpretation konkreter Textbeispiele angewendet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen literaturwissenschaftliche Analysemethoden, deren Geschichte, Theorie und komplexe Interdependenz in der Gegenwart. Sie können in exemplarischen Textanalysen alle Arbeitsschritte von der systematischen Auswahl adäquater Methoden bis zur Anwendung der entsprechenden literarästhetischen Fachtermini planen und durchführen. Sie kennen die grundlegenden Prozesse der Inhaltskonstituierung von Texten sowie die Wirksamkeit sprachlicher Mittel im Text und können diese für die Interpretation von Einzeltexten aus den Literaturen der europäischen und außereuropäischen Romania nutzbar machen. Daher sind sie in der Lage, auf der Grundlage literaturwissenschaftlicher Methoden, die Prozesse des Textverstehens und des Interpretierens an konkreten Textbeispielen zu erklären. Sie können die historischen und methodischen Zusammenhänge literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung erläutern und kennen die Grundlagen der literaturtheoretischen Reflexion der romanischen Kulturen über sich selbst. Sie sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Modularbeit (12-15 Seiten) zu Seminar 1 oder Seminar 2; 4 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat oder Textarbeit			2
Seminar 2	2	Referat oder Textarbeit			2
Vorlesung	2	Testat			1
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Für den Besuch der Seminare wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführungen (E) empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (A)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturgeschichtlichen Entwicklung der studierten Philologie. Dabei werden Bezüge zu anderen romanischen Literaturen ebenso behandelt wie der Wandel der literaturgeschichtlichen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien. Gegenstand des Moduls ist ferner die Geschichte der literarischen Gattungen von der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart. Hierzu gehören die Behandlung von periodenspezifischen Ästhetiken und Poetiken sowie die Theoriebildung literarischer Genres in der europäischen und außereuropäischen Romania. Das Modul vermittelt darüber hinaus Kenntnisse zur sozio-historischen Bedingtheit, medialen Verfasstheit und sprachlichen Strukturiertheit kulturrelevanter Ausdrucksformen unter besonderer Berücksichtigung epochenspezifischer Artikulationen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung der romanischen Literaturen sowohl im europäischen als auch außereuropäischen Kontext und sind in der Lage, die Wechselbeziehungen zwischen europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen zu reflektieren. Sie können periodenspezifische Ästhetiken, Poetiken und Gattungstheorien gegenüberstellen und jeweils auf konkrete Textbeispiele anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Korrespondenz- und Divergenzrelationen zwischen künstlerischen Ausdrucksmedien, z.B. Text und Bild, Text und Film, Text und elektronische Medien etc. zu veranschaulichen. Sie sind befähigt, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Modularbeit (12-15 Seiten) zu Seminar 1 oder Seminar 2; 4 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat oder Textarbeit			2
Seminar 2	2	Referat oder Textarbeit			2
Vorlesung	2	Testat			1
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Für den Besuch der Seminare wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführungen (E) empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (B) (AL 2 B)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der literaturgeschichtlichen Entwicklung der studierten Philologie. Dabei werden Bezüge zu anderen romanischen Literaturen ebenso behandelt wie der Wandel der literaturgeschichtlichen Klassifizierungs- und Periodisierungskriterien. Gegenstand des Moduls ist ferner die Geschichte der literarischen Gattungen von der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart. Hierzu gehören die Behandlung von periodenspezifischen Ästhetiken und Poetiken sowie die Theoriebildung literarischer Genres in der europäischen und außereuropäischen Romania. Das Modul vermittelt darüber hinaus Kenntnisse zur sozio-historischen Bedingtheit, medialen Verfasstheit und sprachlichen Strukturiertheit kulturrelevanter Ausdrucksformen unter besonderer Berücksichtigung epochenspezifischer Artikulationen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung der romanischen Literaturen sowohl im europäischen als auch außereuropäischen Kontext und sind in der Lage, die Wechselbeziehungen zwischen europäischen und außereuropäischen Literaturen und Kulturen zu reflektieren. Sie können periodenspezifische Ästhetiken, Poetiken und Gattungstheorien gegenüberstellen und jeweils auf konkrete Textbeispiele anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Korrespondenz- und Divergenzrelationen zwischen künstlerischen Ausdrucksmedien, z.B. Text und Bild, Text und Film, Text und elektronische Medien etc. zu veranschaulichen. Sie sind befähigt, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen von Seminar 1 oder Seminar 2; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat oder Textarbeit*			2
Seminar 2	2	Referat oder Textarbeit*			2
Vorlesung	2	Testat			1
* In dem Seminar, zu dem die Modulprüfung folgt, entfällt die Prüfungsnebenleistung.					
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Für den Besuch der Seminare wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführungen (E) empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Kulturwissenschaft: Theorie und Modellanalysen kultureller Phänomene der Romania (AK)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul schafft einen interdisziplinären Orientierungsrahmen für die fachspezifische Analyse von Kultur und kulturellem Wandel im Allgemeinen sowie spezifischer kultureller Phänomene wie Comics, Film, Tanz, Jugend- und Subkulturen oder Werbung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Einzelphänomene sowie ein fachspezifisches und Allgemeinwissen zur Kultur der romanischen Länder. Weiterhin wird die selbstständige Durchführung individueller Untersuchungen der Vergangenheit und Gegenwart romanischer Kulturen gefördert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben fachspezifische Kompetenzen in Theorien, Methoden und Modellen der Kulturwissenschaft sowie der kulturellen Kontexte romanischer Länder. Sie sind in der Lage, text- und kontextbasierte Ansätze der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs anzuwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (30 Minuten) inkl. schriftlicher Ausarbeitung oder 1 Essay (8 Seiten) im Rahmen des Seminars Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene	2	Referat oder Essay			3
Seminar: Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania	2	Referat			2
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Für den Besuch des Seminars wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Einführungen (E) empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

Basismodul Fachdidaktik (BFD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: Das Modul vermittelt grundlegende Theorien des Sprachlernens und der individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbers sowie Termini der fachspezifischen Didaktik und Methodik, die unterschiedlichen Methoden und Arbeitstechniken sowie ihre Begründungen für die verschiedenen Schulstufen. Gegenstand des Moduls sind ferner die möglichen Lernziele, die auf den unterschiedlichen Ebenen der zu vermittelnden Sprachkompetenz und des zu vermittelnden Wissens über die Literaturen und Kulturen der Romania gegeben sind. Planung und Gestaltung von Unterricht: Das Modul führt in die Planung und Gestaltung des Unterrichts der studierten Philologie ein. Unterrichtsstunden mit unterschiedlicher Zielsetzung werden geplant, wobei die inhaltlichen und sprachlichen Kenntnis- und Handlungsbereiche je stufenspezifisch zu berücksichtigen sind. Gegenstand ist ferner die Auseinandersetzung mit Rahmenlehrplänen, die Vermittlung von Leistungsbewertungs- und Beurteilungskriterien und -methoden. Neben der theoriegeleiteten Analyse von Lehr- und Lernmaterialien und der Diskussion der Unterrichtsbeobachtungen werden die individuellen Unterrichtsversuche der einzelnen Studierenden thematisiert und reflektiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben einen Überblick über Didaktik und Methodik des Unterrichts einer romanischen Sprache in schulischem Kontext, deren spracherwerbs- und lerntheoretische Begründungen. Sie sind in der Lage, verschiedene Lernerperspektiven und -strategien zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Planung einer Unterrichtsstunde und sind in der Lage, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Portfolio zu den fachdidaktischen Tagespraktika (10-12 Seiten); 1 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt separat.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung: Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen	2	Klausur			2
Seminar: Planung und Gestaltung von Unterricht (Vor- und Nachbereitung und Begleitung der fachdidaktischen Tagespraktika)	2	Referat oder Testat			2
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS)	1	Hospitationen und 2 Unterrichtsversuche			1
Häufigkeit des Angebots:	Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen: SoSe Planung und Gestaltung von Unterricht: Jedes Semester Fachdidaktische Tagespraktika: Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit(en):	Romanistik				

Modulbeschreibungen Master

Vertiefungsmodul Spracherwerb (SE)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Gegenstand des Moduls sind die Vertiefung und Erweiterung der Sprach- und Kommunikationskompetenz, die auf der Basis bereits erworbener Kenntnisse der jeweiligen Sprachen, Literaturen und Kulturen erfolgen. Das Modul vermittelt im mündlichen Bereich Strategien der interpersonalen Kommunikation sowie Vortragstechniken, im schriftlichen Bereich Fertigkeiten für das Verfassen verschiedener Textsorten einschließlich redaktioneller Aspekte. Darüber hinaus vermittelt das Modul textanalytische Fertigkeiten im Bereich literarischer Übersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Bedingtheit von Übersetzungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und sind in der Lage, auf dem Niveau C 2 des GER einen fachspezifischen Vortrag zu halten, eine eigenständige aktive Gesprächsführung zu übernehmen und eine zusammenhängende argumentative Erörterung zu verfassen. Im Rahmen praktischer Übungen und mit Hilfe vergleichender Textanalysen erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Übersetzung und Übertragung von Texten in die Fremdsprache. Von besonderer Relevanz sind dabei die Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen Perspektive und die entsprechende Anpassung des Diskurses.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	2 Modulteilprüfungen im Rahmen der zugeordneten Lehrveranstaltungen Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik sowie Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion, siehe unten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik	2			1 Referat (30 Minuten) inkl. Dossier (8 Seiten)	3
Übung: Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion	2			1 Klausur (90 Minuten) oder Essay (8 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 1 (VS 1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Mit dem Vertiefungsmodul zur Sprachwissenschaft wird den Studierenden ein exemplarischer Einblick in Forschungen im Fach und in Orientierungsrahmen für die wissenschaftliche Untersuchung der romanischen Sprachen, deren Entwicklung und Geschichte gegeben. Die Studierenden erhalten Zugang zum Prozess linguistischer Wissensbildung und erweitern ihr Instrumentarium, das sie befähigen soll, sich mit Problemen der Sprachwissenschaft und der Sprachgeschichte selbstständig auseinander zu setzen, sich einen wissenschaftlich fundierten Standpunkt zu erarbeiten und sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden auf die Gegenwartssprache oder Sprachentwicklung anzuwenden. Die Studierenden befassen sich mit einem konkreten Fachbereich der Linguistik - z.B. mit dem der historischen Sprachwissenschaft, der Sprachgeschichte, der Variationslinguistik, der Textlinguistik oder der systematischen Linguistik - und kommentieren, analysieren und/oder bewerten Texte der Gegenwartssprache bzw. Texte aus einer zurückliegenden Sprachstufe. Studierende werden auch an empirische Einzelstudien zur sprachlichen Variation und zur Sprachdynamik der romanischen Sprachen herangeführt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Verfahren und Methoden der Fachdisziplin. Sie sind in der Lage, eigenständige Analysen an Texten durchführen, wobei sie die von ihnen verwendeten Verfahren und Methoden klassifizieren, bewerten und beurteilen können. In Diskussionen mit anderen Studierenden können sie ihren Standpunkt auf Basis wissenschaftlicher Theorien und Studien verteidigen und eigene Ansichten und Entscheidungen plausibel begründen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 schriftliche Ausarbeitung des im Rahmen des Seminars gehaltenen Referats (6 Seiten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen des Seminars; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Textarbeit			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 1 (VL 1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt aus literaturwissenschaftlicher Sicht vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen des Seminars; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	Referat oder Textarbeit			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 2 (VS 2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Mit dem Vertiefungsmodul zur Sprachwissenschaft wird den Studierenden ein vertiefender Einblick in Forschungen im Fach und ein Orientierungsrahmen für die wissenschaftliche Untersuchung der romanischen Sprachen, deren Entwicklung und Geschichte gegeben. Die Studierenden erhalten Zugang zum Prozess linguistischer Wissensbildung und erweitern ihr Instrumentarium, das sie befähigen soll, sich mit Problemen der Sprachwissenschaft und der Sprachgeschichte selbstständig auseinander zu setzen, sich einen wissenschaftlich fundierten Standpunkt zu erarbeiten und sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden auf die Gegenwartssprache oder Sprachentwicklung anzuwenden. Die Studierenden befassen sich mit zwei Fachbereichen der Linguistik - z. B. mit der historischen Sprachwissenschaft, der Sprachgeschichte, der Variationslinguistik, der Textlinguistik oder der systematischen Linguistik - und kommentieren, analysieren und/oder bewerten Texte der Gegenwartssprache bzw. Texte aus einer zurückliegenden Sprachstufe. Studierende werden auch an empirische Einzelstudien zur sprachlichen Variation und zur Sprachdynamik der romanischen Sprachen herangeführt. Die inhaltliche Konzipierung von Vorträgen sowie die sprachliche und mediale Präsentation von wissenschaftlichen Untersuchungen spielt ebenfalls eine Rolle.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in den Verfahren und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, eigenständige Analysen an Texten durchführen, wobei sie die von ihnen verwendeten Verfahren und Methoden klassifizieren, bewerten und beurteilen können. In Diskussionen mit anderen Studierenden können sie ihren Standpunkt auf Basis wissenschaftlicher Theorien und Studien verteidigen und eigene Ansichten und Entscheidungen plausibel begründen. Sie kennen unterschiedliche Präsentationstechniken und reflektieren deren Vor- und Nachteile. Sie sind im Stande anderen Studierenden ein konstruktives Feedback unter Berücksichtigung des inhaltlichen und medialen Aufbaus sowie der sprachlichen Gestaltung des Referats zu geben. Ebenso können sie Feedback annehmen und für sich nutzen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Schriftliche Ausarbeitung zu einem der gehaltenen Referate im Rahmen eines Seminars (8 Seiten); 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Sprache im Gebrauch	2		Referat und Protokoll		2
Seminar: Historische Sprachen und ihre Variation	2		Referat		2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 2: Literaturgeschichte und Literaturtheorie (VL 2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul (Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II)				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen von Seminar 1 oder Seminar 2; 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Referat oder Textarbeit*			2
Seminar 2	2	Referat oder Textarbeit*			2
Vorlesung	2	Testat			1
* In dem Seminar, zu dem die Modulprüfung folgt, entfällt die Prüfungsnebenleistung.					
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Aufbaumodul Fachdidaktik (AFD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Spracherwerb und Sprachvermittlung im Fremdsprachenunterricht: Die im Bereich der Sprachvermittlung erworbenen Kenntnisse werden an ausgewählten Beispielen der gegebenen Sprachstruktur konkretisiert und vertieft. Möglichkeiten des Zusammenspiels von Situation, Wortschatz und Grammatik im (von den Lerner/-innen aufzubauenen) mentalen Lexikon werden auf der Grundlage einer vergleichenden Sicht unterschiedlicher grammatiktheoretischer Modelle analysiert und in lernerorientierte Erklärungs- und Vermittlungsansätze umgesetzt. Gegenstand des Moduls sind ferner Theorien, Ziele und Verfahren des sprachlichen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht. Texte im Fremdsprachenunterricht: Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit literatur-, text-, kultur- und mediendidaktischen Theorien und Verfahren. Auf der Basis literatur- und sprachwissenschaftlicher Methoden werden Zugänge zum Text vermittelt, die zur Vorbereitung ihrer Einbeziehung in den Fremdsprachenunterricht dienen. Neben grundlegenden Prozessen der Inhaltskonstituierung von Texten spielt dabei auch die besondere Wirksamkeit sprachlicher Mittel im Text eine wichtige Rolle. Das Verständnis für Prozesse des Textverstehens und Interpretierens wird durch die Erprobung und kommunikative Präsentation beispielhafter Analysen vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten verschiedener Epochen, Sprachstufen oder Sprachkünste. Sie erproben verschiedene Möglichkeiten der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse und reflektieren die Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Methoden. Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis des Lernens einer neuen/anderen Sprache als lernerautonomen konstruktiv(istisch)en Prozesses und reflektieren methodisch und praktisch dessen Auswirkungen auf Planung und Gestaltung eines kreativen Sprachunterrichts. Die Studierenden kennen die fachdidaktischen Besonderheiten in den romanischen Fremdsprachen und die Anforderungen an bilinguales Lernen und Lehren.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten) oder 1 Textarbeit (8 Seiten) im Rahmen eines belegten Seminars; 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Spracherwerb und Sprachvermittlung im Fremdsprachenunterricht	2	Referat oder Textarbeit			2
Seminar: Texte im Fremdsprachenunterricht	2	Referat oder Textarbeit			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Romanistik			

Vertiefungsmodul Berufsfeldbezogenes Modul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdsprachenunterricht (B)	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Angewandte Linguistik und Kultur im Fremdsprachenunterricht: Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung und Aufbereitung grammatischer, textlinguistischer sowie kulturwissenschaftlicher Kenntnisse mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Fundierung des Fremdsprachenunterrichts. Es werden Methoden vermittelt, mit denen die sprachliche und textliche bzw. mediale Verfasstheit von Originaldokumenten reflektiert werden können und die es ermöglichen, diese an den Bedarf des Unterrichts anzupassen. Dabei geht es um den Wechsel zwischen Textsorten, z. B. die Umgestaltung eines Monologs in dialogische Texte oder medialen Wechsel zwischen schriftlichen und mündlichen Texten. Weiterhin wird die historische, literarische und mediale Kontextualisierung der ausgewählten zielsprachlichen Erscheinungen als Bedingung und Möglichkeit ihrer Aufbereitung im Fremdsprachenunterricht in den Blick genommen. Literatur und Kultur im Fremdsprachenunterricht: Das Modul vermittelt Kenntnisse zum Einsatz und zur performativen Gestaltung literarischer Texte im Rahmen des Schulunterrichts. Es werden (literarische) Texte und andere (auch elektronische) Medien sowie authentische Materialien in Hinsicht auf das in ihnen enthaltene Potenzial zur Vermittlung trans- und interkultureller Kompetenzen analysiert. Dies geschieht auf der Grundlage einer theorie- und praxisbezogenen Auseinandersetzung mit den allgemein für die Schule vorgegebenen Lernzielen im Bereich der Entwicklung personaler Kompetenzen. Subjektive und eigenkulturelle Interpretationen anderskultureller Gegebenheiten und Verhaltensweisen sind im Vergleich als solche zu erkennen und zu relativieren und Möglichkeiten und Wege der Initialisierung und Vertiefung dieses Erkenntnisprozesses für unterschiedliche Lernergruppen auszuarbeiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Vermittlung von Grammatikkenntnissen und zur Arbeit mit Texten und ihrer Adaptation für den Unterricht. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Merkmale und die Bedeutung verschiedener Textsorten und kulturgeschichtlich bedeutsamer Darstellungsmedien. Sie erproben unterschiedliche Verfahren der inhaltlichen, kulturgeschichtlichen und sprachwissenschaftlichen Aufbereitung von Texten und ihrer Verwendung im Fremdsprachenunterricht. Die Studierenden vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen und methodischen Kenntnisse. Sie lernen Verfahren der Aufbereitung und des Einsatzes literarischer Texte im Fremdsprachenunterricht kennen und erproben ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an praktischen Aufgabenstellungen. Die Darstellung der Ergebnisse ermöglicht eine Entwicklung der kommunikativen und der Präsentationsfähigkeiten sowie die methodische Reflektion über eine Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Verfahren.</p>
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Referat (20-30 Minuten), 1 Textarbeit (8 Seiten) oder 1 Übungseinheit (8 Seiten) im Rahmen eines Seminars; 2 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Angewandte Linguistik und Kultur im Fremdsprachenunterricht	2	Referat oder Entwicklung von Übungen oder Übungseinheiten für den Unterricht			2
Seminar: Literatur und Kultur im Fremdsprachenunterricht	2	Referat oder Textarbeit			2
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan - Bachelorstudium

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
SP 1	Basismodul Sprachpraxis 1 (9 LP)						
	Übung: Phonetik	1					
	Übung: Grammatik	2					
	Übung: Hörverstehen und mündlicher Ausdruck	3					
SP 2	Basismodul Sprachpraxis 2 (6 LP)						
	Übung: Mündlicher Ausdruck			3			
	Übung: Schriftlicher Ausdruck			3			
SK	Aufbaumodul Sprachkompetenz (6 LP)						
	Übung: Übersetzen in die Fremdsprache				2		
	Übung: Übersetzen ins Deutsche				1		
	Übung: Fremdsprachige Textproduktion				2		
E	Basismodul Einführungen (6 LP)						
	Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft	2					
	Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft	2					
	Vorlesung: Einführung in die Kulturwissenschaft	2					
AS 1	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 1: Linguistik des Sprachsystems (6 LP)						
	Seminar: Systematische Linguistik		3				
	Vorlesung: Syntax und Morphologie			2			
	Tutorium: Schreiben einer sprachwissenschaftlichen Hausarbeit			3			
	Modulprüfung			1			
AS 2	Aufbaumodul Sprachwissenschaft 2: Variationslinguistik und historische Sprachwissenschaft (6 LP)						
	Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft				2		
	Seminar: Variationslinguistik				3		
	Modulprüfung				1		
AL 1 A	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (A) (6 LP)						
	Seminar 1		2				
	Seminar 2		2				
	Vorlesung		1				
	Modulprüfung		1				
AL 1 B	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 1: Theorie und Interpretation literarischer Texte (B) (9 LP)						
	Seminar 1					(2)	
	Seminar 2					(2)	
	Vorlesung					(1)	
	Modulprüfung					(4)	
AL 2 A	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (A) (9 LP)						
	Seminar 1					2	
	Seminar 2					2	
	Vorlesung					1	
	Modulprüfung					4	
AL 2 B	Aufbaumodul Literaturwissenschaft 2: Epochen, Gattungen, Medien (B) (6 LP)						
	Seminar 1		(2)				
	Seminar 2		(2)				
	Vorlesung		(1)				
	Modulprüfung		(1)				

AK	Aufbaumodul Kulturwissenschaft: Theorie und Modellanalysen kultureller Phänomene der Romania (6 LP)						
	Vorlesung: Theorie und Analyse kultureller Entwicklungen oder Phänomene					3	
	Seminar: Multiperspektivische Analyse eines kulturellen Phänomens der Romania						2
	Modulprüfung						1
BFD	Basismodul Fachdidaktik (6 LP)						
	Vorlesung: Einführung in das Unterrichten romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen						2
	Seminar: Planung und Gestaltung von Unterricht						2
	Fachdidaktische Tagespraktika (SPS)						1
	Modulprüfung						1
LP Gesamt		12	12	12	12	12	9

Studienverlaufsplan - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe I

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
SE	Vertiefungsmodul Spracherwerb (6 LP)				
	Übung: Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik	3			
	Übung: Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion				3
VS 1	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 1 (3 LP)				
	Seminar				2
	Modulprüfung				1
VL 1	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 1 (3 LP)				
	Seminar				(2)
	Modulprüfung				(1)
AFD	Aufbaumodul Fachdidaktik (6 LP)				
	Seminar: Spracherwerb und Sprachvermittlung im Fremdsprachenunterricht	2			
	Seminar: Texte im Fremdsprachenunterricht	2			
	Modulprüfung	2			
B	Vertiefungsmodul Berufsfeldbezogenes Modul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdsprachenunterricht (6 LP)				
	Seminar: Angewandte Linguistik und Kultur im Fremdsprachenunterricht		2		
	Seminar: Literatur und Kultur im Fremdsprachenunterricht		2		
	Modulprüfung		2		
LP Gesamt		9	6	--	6

Studienverlaufsplan - Masterstudium Schwerpunktbildung Sekundarstufe II

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
SE	Vertiefungsmodul Spracherwerb (6 LP)				
	Übung: Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik	3			
	Übung: Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion	3			
VS 2	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft 2 (6 LP)				
	Seminar: Sprache im Gebrauch		2		
	Seminar: Historische Sprachen und ihre Variation		2		
	Modulprüfung		2		
VL 2	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft 2: Literaturgeschichte und Literaturtheorie (6 LP)				
	Seminar 1		2		
	Seminar 2				2
	Vorlesung				1
	Modulprüfung				1
AFD	Aufbaumodul Fachdidaktik (6 LP)				
	Seminar: Spracherwerb und Sprachvermittlung im Fremdsprachenunterricht	2			
	Seminar: Texte im Fremdsprachenunterricht	2			
	Modulprüfung	2			
B	Vertiefungsmodul Berufsfeldbezogenes Modul: Sprache, Literatur, Kultur im Fremdsprachenunterricht (6 LP)				
	Seminar: Angewandte Linguistik und Kultur im Fremdsprachenunterricht				2
	Seminar: Literatur und Kultur im Fremdsprachenunterricht		2		
	Modulprüfung		2		
LP Gesamt		12	12	--	6